

Als *Pons Sylvii*, führt der Vierhügel seinen Namen nicht von dem alten, streitsüchtigen Gegner des Vesal, Jacobus Sylvius, sondern von dem Deutschen Franciscus de la Boë Sylvius, einem Edelmann, welcher als Professor der Medicin in Leyden, sehr berühmt wurde, und in seinen *Dissertationes medicae selectae, Amstelodami, 1663, P. I, Num. IV, Thes. 21*, den Vierhügel und den *Aquaeductus* unter ihm, genauer als seine Vorgänger beschrieb, weshalb beide seinen Namen erhielten.

### 303. Radius.

Der *Radius* ist ein anatomisches Vermächtniss des Celsus. Er sagt von den beiden Knochen des Vorderarmes: *radius, quam Graeci κερκίδα vocant, superior breviorque, cubitus vero (unsere Ulna), inferior longiorque, et radio plenior (stärker<sup>1</sup>). Die Galen'sche κερκίς<sup>2</sup>), wurde dem Homer entlehnt, welcher darunter das Webschiff versteht<sup>3</sup>). Auch der Stab, mit welchem das Gewebe auf dem alten, aufrechtstehenden Webstuhl festgeschlagen wurde, heisst in der *Odysee* κερκίς. Später ging der Name auf einige andere stabförmige Werkzeuge und Geräthe über, und durch Galen auf den Radius, durch Pollux auf das Schienbein. Der Celsische *Radius* bezeichnet eigentlich nichts anderes, als etwas stabförmiges, wie es z. B. die Speiche eines Rades ist. Diese Aehnlichkeit drückt der deutsche Speichenknochen ganz bestimmt aus, während der Name Spindel, und der nicht mehr gangbare Spille, welcher in der deutschen Uebersetzung von *Monro's Osteology, pag. 391,**

<sup>1</sup>) *De medicina, Lib. VIII, Cap. 1.*

<sup>2</sup>) *Oribasius, Op. cit., pag. 158.*

<sup>3</sup>) *Ilias, Lib. XXII, Vers 448:*

Τῆς δ' ἐλελίχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερκίς,

„Und ihr erbebtet die Glieder, es sank zur Erde das  
Webschiff.“